

»»Die Pflege«« braucht Menschen, keine Bürokraten!

In einigen Bundesländern gibt es derzeit aktive Bestrebungen eine Pflegekammer mit Zwangsmitgliedschaft und Zwangsbeitragspflicht für alle Kräfte der Alten- und Krankenpflege einzurichten.

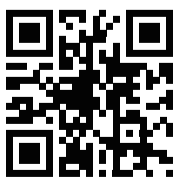
Eine solche staatlich / gesetzlich eingerichtete Zwangskammer bedeutet unter anderem:

- Zahlung von Zwangsbeiträgen (auch ohne Gegenleistung)
- Keinen Nutzen in gewerkschaftlichen Bereichen (Tarif, Lohn) oder der Arbeitnehmervertretung
- Keine freie Wahl der Interessenvertreter Ihrer Berufsgruppe
- Staatlich eingesetzte, legitimierte und abhängige »Interessenvertreter«
- Keine Möglichkeit ein Mandat z.B. durch Austritt aus der Organisation zu entziehen
- Direkter Einfluss von Dritten (Kassen, Arbeitgebern, Politik...) auf die Interessen Ihrer Berufsgruppe

Sofort
Widerspruch
einlegen!

Nutzen Sie die Möglichkeit zum Widerspruch, auch wenn Sie in einem derzeit noch nicht betroffenen Bundesland wohnen. Es geht nicht darum eine demokratisch legitimierte Interessenvertretung der Pflegekräfte zu blockieren, sondern um eine undemokratische und entmündigende Zwangsmitgliedschaft und die Verpflichtung zur Zahlung von Zwangsbeiträgen, unter Bedrohung mit einem Berufsverbot, zu verhindern.

Werden Sie aktiv, engagieren Sie sich, solange Sie noch können! Sprechen Sie Ihre Personalvertreter darauf an. Widerspruchschriften und Informationen erhalten Sie unter:



www.pflegekammer.info